

Reisebericht

„Mit wildem Schrei nach Wesel...“

Beobachtungen am Niederrhein

Vom 31. Oktober bis 2. November 2014

Reiseleitung: Thomas Griesohn-Pflieger

Unterkunft in Dingden, Klausenhof



1. Tag, Freitag, 31.10.2014

Nach der Ankunft am Mittag spazieren wir nach dem Kennenlernen mit Kaffee und Kuchen bei blauem Himmel und Sonnenschein in die Dingdener Heide. Unterwegs können wir Graureiher, Weißstorch, Mäusebussard und auffallend viele Rotkehlchen beobachten.

Am Beobachtungsstand erwarteten uns dann große Vögel: Hunderte Blässgänse, Dutzende Graugänse. Eine Streifengans sowie Nil- und Rostgänse sowie Stock-, Pfeif- und Krickenten. Bekassinen lassen sich ebenfalls vom Turm aus lange und ausgiebig beobachten. Dazu kommen Kiebitze, die alleine schon die kleine Wanderung wert sind. Hunderte Stare vollführen ab und an Flugmanöver und Graugänse machen Front gegen eine Hauskatze.



naturgucker-Link:

[Dingdener Heide](#)



2. Tag, 1.11.2014

Nach dem Frühstück Aufbruch in Fahrgemeinschaften zur Bislicher Insel bei Xanten. Hier erwarten uns bei wunderschönem Herbstwetter mit strahlender Sonne, blauem Himmel und Schäfchenwolken spektakuläre Beobachtungen mit Tausenden Blässgänsen, sowie ziehenden Ringeltauben, Rotdrosseln, Staren, vielen Bussarden - darunter ein junger Raufußbussard - eine Kornweihe und etwa ein Dutzend Sperber. Zwei Nilgänse besetzen das Storchennest und streiten sich



mit anderen, die das ebenfalls vorhaben.

Am Rhein-Altwasser sorgt ein immaturer Seeadler für einigen Auflauf bei Fotografen und Beobachtern. An der Flutmulde wird es dann noch abwechslungsreicher! Blässgänse, Grau- und Nilgänse sowie als besondere Attraktion etwa 30 Rostgänse. Kormorane, Zwergtaucher, Stock-, Löffel-, Krick-, Pfeif- und Schnatterenten, dutzende Kiebitze kommen dazu. Als Besonderheit können wir vier Löffler entdecken und auch zwei Taiga-Saatgänse sind sicher nicht alltäglich! Saatkrähen, Silber- und Graureiher, zwei Mantelmöwen erfreuen uns ebenfalls. Ganz zu schweigen von den einmalig schönen Altweiber-Impressionen die die Wiesen in reflektierende Wunder verwandeln.

naturgucker-Links:

[Bislicher Insel](#)



3. Tag, Sonntag, 2.11.2014

Nach etwa 20 Minuten Fahrzeit erreichen wir das Naturschutzgebiet „Versunken Bokelt“, einer für Naturschutzzwecke hergerichteten Kiesabgrabung. Wir sehen Kormorane, Haubentaucher, Graugänse, Lachmöwen, Reiher- und Stockenten und beschließen nochmal zum Beobachtungsstand in der Dingdener Heide zu fahren.

Dort erwarten uns neben den Bläss- und Gaugänsen, Kiebitzen und Enten einige Überraschungen wie ein Schwarzkehlchen, ein Rotmilan und die Nachricht, dass im Westteil ein Raubwürger zu sehen sein soll.

Wir machen uns auf den Weg und können vom alten Beobachtungsstand nach intensiven Suchen den Raubwürger längere Zeit beobachteten. Wiesenpieper ergänzen von dort an die Artenliste ebenfalls und die Wasserbüffel sind auch echte Hingucker.

Nach dem Mittagessen verabschieden wir uns von der vogelvollen Landschaft am Niederrhein.

naturgucker-Link:

[Versunken Bokelt](#)



Birdingtours-Reise an den Niederrhein, 31. Oktober bis 2. November 2014



ARTENLISTE

69 Vogelarten

Höckerschwan
Taiga-Saatgans
Blässgans
Graugans
Streifengans
Nilgans
Rostgans
Schnatterente
Stockente
Pfeifente
Löffelente
Krickente
Reiherente
Jagdfasan
Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Graureiher
Silberreiher
Weißstorch

Löffler
Mäusebussard
Raufußbussard
Seeadler

Rotmilan
Kornweihe
Sperber
Turmfalke
Blässhuhn
Kiebitz
Bekassine
Lachmöwe
Silbermöwe
Mittelmeermöwe
Mantelmöwe
Hohltaube
Ringeltaube
Türkentaube
Buntspecht
Grünspecht
Raubwürger
Eichelhäher
Elster
Dohle
Saatkrähe
Rabenkrähe
Kohlmeise
Blaumeise
Schwanzmeise
Feldlerche

Gartenbaumläufer
Kleiber
Star
Zaunkönig
Amsel
Singdrossel
Rotdrossel
Wacholderdrossel
Rotkehlchen
Schwarzkehlchen
Heckenbraunelle
Haussperling
Feldsperling
Wiesenpieper
Bachstelze
Buchfink
Stieglitz
Grünling
Goldammer

Reh
Feldhase
Kanin